

"ERSTE HILFE" bei chronischen Gesundheitsstörungen

Eine zunehmende Lebenserwartung bietet heute zahlreichen Menschen die Perspektive, noch viele Jahre aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.
Voraussetzung dafür ist ein guter Gesundheitszustand.

Wegen steigender Umweltbelastungen, aber auch im Zuge des medizinischen Fortschritts und des demographischen Wandels, treten vermehrt chronische Erkrankungen auf, die zusätzlich durch sozialen, beruflichen und innenraumrelevanten Stress verstärkt werden.

In allen Altersstufen nehmen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebserkrankungen, chronische Lungenerkrankungen, Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, psychische Störungen sowie Magen-Darm-Erkrankungen zu und beeinflussen Vitalität, Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit. Wenn Stress- und Krankheitsursachen nicht ausreichend ermittelt werden, müssen hilfeschuchende Patienten damit rechnen, dass sie leider nur psychosomatisch oder symptomatisch behandelt werden.



Wer bietet „Erste Hilfe“?

Die DGUHT unterhält ein fachübergreifendes Netzwerk um Sie bei der Umwelt-, Stress- oder Symptomanalyse zu unterstützen. Bei Bedarf vermitteln wir Medizin- und Umweltlabore, Heilpraktiker, Ärzte und Zahnärzte, Ernährungsberater, Raumluft- und Bauexperten sowie Präventionsberater.

www.dguht.de

Bei chronischen Erkrankungen empfiehlt die DGUHT das

5 Stufen Modell (Weinisch DGUHT):

1. Gesundheits-Check 2020

Chronische Schlaf-, Schmerz-, Allergie-, Erschöpfungs- und Magen-/Darmprobleme bedürfen einer ursächlichen BESTANDSANALYSE zu möglichst allen Stressoren.

2. WAPEK Analysen

Wohnen | Schimmel, Chemie, Elektromagnetfelder, Radon ...
Arbeiten | Stoffbelastungen, Mikroorganismen, EMF/Chemie
Psychosozialbereich | Über- Unterforderung, Mobbing, uvm.
Ernährungsgewohnheiten | Unverträglichkeiten, uvm.
Krankheitszustand | Krankheitsgeschichte, Verlauf

3. ZABUS Diagnostik

Zahn- und Kieferbestand
Allergien
Blutwerte
Urin-Diagnostik, Haarmineralanalyse, Speicheltest
Stuhlwerte

4. REHA-Maßnahmen (RESET)

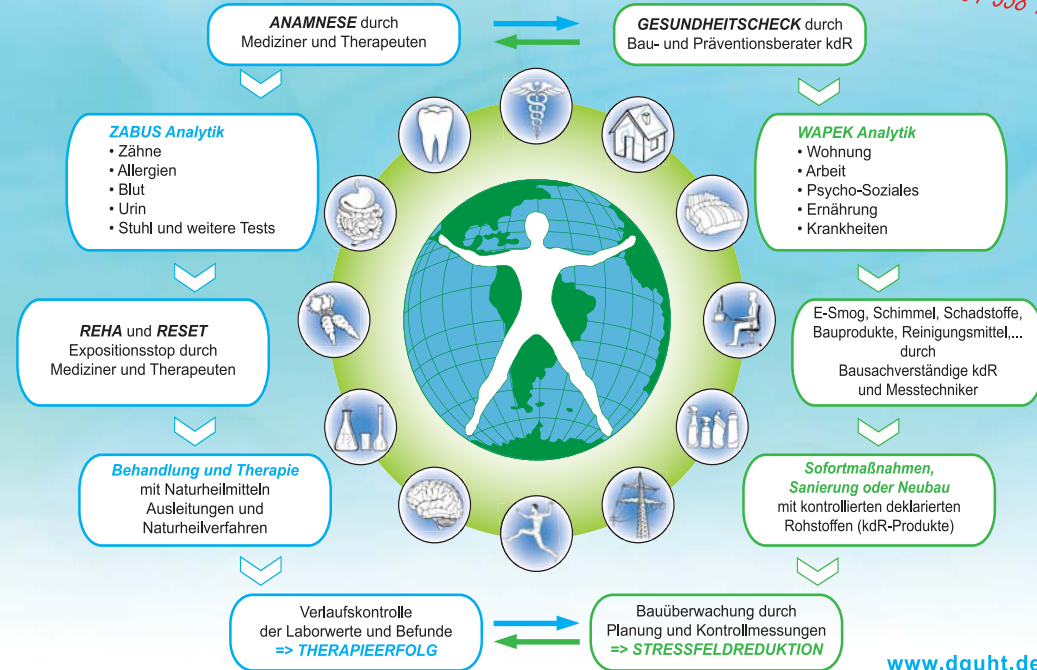
Stressabbau mit Ruhe, Ernährungsumstellung, Heilsport
Prüfung persönlicher Ansichten und Einstellungen
Unterstützung durch (Labor) Ärzte, Zahnärzte, Therapeuten,
Gesundheitsberater und Bauberater kdR

5. Therapie- und Kontrollmessplan

Therapieverlauf (Gesundung) belegen und dokumentieren
Erneuter Gesundheits-Check, Vorher-Nachher-Vergleich aller
Messwerte der ZABUS-WAPEK Methode

schematische Darstellung der interdisziplinären Zusammenarbeit
aller DGUHT Experten - zum Wohle des Patienten!

Patienten- und
Verbraucherhotline
07161 - 354 358 7



www.dguht.de